



Anhand exemplarischer Themen aus Literatur und Medien der Gegenwart führt der Grundkurs in das Studium der Literaturwissenschaft ein. Er behandelt elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens für die Gattungen Lyrik, Dramatik, Epik/erzählende Prosa und übt Analyse und Interpretation literarischer Texte. Er informiert über Verfahren der Kontextbildung, kultur- und mediengeschichtliche Zusammenhänge und unterschiedliche methodologische Vorgehensweisen. Nicht zuletzt vermittelt er Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, z.B. Recherche und Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel. Alle Arbeitsmaterialien/ Papiere stehen auf moodle bereit.

➔ Seminarplan – ein Vorschlag. Jederzeit zu diskutieren + zu verändern. Von uns gemeinsam.

22.04.2020	Was machen wir hier eigentlich oder Wie ist eine Wissenschaft von literarischen Texten möglich? Textumgangsformen – Beobachtungspositionen und Verfahren – Regeln + Regelanwendung
29.04.2020	Was ist ein literarischer Text – und was heißt es, ihn zu lesen, zu verstehen und zu interpretieren? Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken. Berlin, Boston 2012, S. 17-90 Anwendungstexte: Käptn Peng Kündigung 2.0 (Song/text) – Stefan George: Nach der Lese (Gedicht)
06.05.2020	Wie lassen sich literarische Texte ordnen und beschreiben? Textordnungen I: Faktuale und fiktionale Texte Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 117-141 Anwendungstexte: Alexander Osang: Die deutsche Queen. In: Der Spiegel vom 11.05.2009 – Bas Böttcher: Berlin Paradoxien (Gedicht) – Peter Fox: Schwarz zu Blau (Song/text + Videoclip, 2008) – Erzähltext/ fiktional
13.05.2020	Wie lassen sich literarische Texte ordnen und beschreiben? Textordnungen II: Gattungstheorie/n und Gattungssystem/e; Rhetorik, Poetik, Stilistik Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 91-116 Anwendungstext: Antilopengang: Verliebt (Song/text + Videoclip, 2016) – Judith Hermann: Sommerhaus, später (Erzählung, 2001)
20.05.2020	Wie lassen sich narrative Texte beschreiben und interpretieren? Grundlagen der Erzähltextanalyse Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 142-166 Anwendungstext: Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt (Roman, 2005) Kapitel 1: Vorschlag: Robert Gwisdek: Der unsichtbare Apfel. Roman 2014 ➔ Intertextuelle Bezüge Hermann Hesse: Siddharta
27.05.2020	Wie lassen sich lyrische Texte beschreiben und interpretieren? Grundlagen der Lyrikanalyse Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 167-180 Anwendungstexte: Jan Wagner: Selbstporträt mit Bienenschwarm (Gedicht, 2013) – Clemens Brentano: Was reif in diesen Zeilen steht (Gedicht, ED in: Gockel, Hinkel und Gackeleia, 1838) – Songtext Gegenwart

03.06.2020	Wie lassen sich dramatische Texte beschreiben und interpretieren? Grundlagen der Dramenanalyse <hr/> Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 181-190 Anwendungstext: JWG: Faust
	Gemeinsamer Theaterbesuch?
10.06.2020	Wie funktioniert literarische Kommunikation? Produktion – Distribution – Rezeption; Markt – Öffentlichkeit; Kanon und Archiv <hr/> Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 332-358 Anwendungstexte/medien: Daniel Kehlmann: Leo Richters Porträt. Sowie ein Porträt des Autors von Adam Soboczynski (Erzählung + Reportage, 2009) – The Book That Can't Wait (Youtube-Video, 2014)
17.06.2020	Was ist ein Autor, was ist ein Werk? Ordnungen der Literaturgeschichte I <hr/> Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 260-298 Anwendungstexte: Daniel Kehlmann: Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten (2009), darin: In Gefahr – AnnenMayKantereit: Barfuß am Klavier (Song, 2015)
24.06.2020	Was ist eine literarische Generation? Ordnungen der Literaturgeschichte II <hr/> Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 299-319 Anwendungstexte/bilder: Jan Böhmermann & Dendemann: Eine deutsche Rapgeschichte (2015) –Kraus: Eure Kinder (Song/ Kurzfilm, 33 Min, 2018) <hr/> Warum gibt es Literaturepochen? Ordnungen der Literaturgeschichte III <hr/> Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 320-331 Anwendungstexte:
01.07.2020	Welche Beziehungen bestehen zwischen Literatur und Gesellschaft – und wie lassen sie sich rekonstruieren? <hr/> Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 373-384 Anwendungstexte:
Termin offen	Gemeinsamer Besuch der Alten Nationalgalerie/ Freiluftkino Friedrichshain
08.07.2020	Literatur im Medienverbund <hr/> Primär: RK: Literaturwissenschaft. Begriffe, Verfahren, Arbeitstechniken, S. 359-372 Anwendungstexte/bilder:
15.07.2020	Abschlussklausur

Elementare Verabredungen:

➔ Angestrebt wird die umfassende und anwendungsfähige Kenntnis der zentrale Konzepte + Verfahren der Literaturwissenschaft sowie fundiertes Wissen über die romantische Literaturepoche. Deshalb sind alle angegebenen Primär- und Anwendungstexte von allen Seminarteilnehmern zu lesen; die zur Verfügung gestellte Sekundärliteratur trägt zur Kontextualisierung bei und sollte deshalb ebenfalls gelesen werden.

➔ Primärtexte können angeschafft oder in der Institutsbibliothek + UB + Stabi gelesen werden. Sie stehen ebenfalls auf der digitalen **Lehrplattform moodle zum Download bereit; Kennwort: Aufmerksamkeit**

➔ Der Erwerb von benoteten Leistungsnachweisen („Schein“) erfolgt durch regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar + mündliche Beiträge im Seminar + **Abschlussklausur** (nähere Informationen im Verlauf des Semesters).

➔ Um Abwesenheit bei Seminarveranstaltungen zu minimieren: Einmaliges unentschuldigtes Fehlen erlaubt (wenn auch nicht gern gesehen), zweite Absenz nur mit Entschuldigung.

Mittwoch, 15 – 16 Uhr per zoom/ später im Institut für deutsche Literatur, DOR 24, Raum 3.528 sowie nach Vereinbarung
➔ Tel. dienstl.: 20 939 697; Mail: ralf.klausnitzer@hu-berlin.de